

	
	<b>Studienseminar Aurich</b>
Osterbusch 2, 26607 Aurich	<b>für die Lehrämter an</b>
Telefon 04941/9128630- Telefax 04941/9186233	<b>Grund-, Haupt- und Realschulen</b>
	Email: <a href="mailto:Poststelle@seminar-aur-ghrs.niedersachsen.de">Poststelle@seminar-aur-ghrs.niedersachsen.de</a> Internet: <a href="http://www.studienseminar-aurich.de">www.studienseminar-aurich.de</a>

## Zusatzqualifikation Deutsch als Zweitsprache

Das Konzept des Studienseminars Aurich beruht auf der Einsicht, dass die Probleme von Kindern mit Migrationshintergrund zu einem erheblichen Teil mit der Nichtbeherrschung der deutschen Sprache und einer Sozialisation in nicht-europäischen Wertesystemen zusammenhängen. Diesen Problemen kann nur von Lehrerinnen und Lehrern begegnet werden, die in Qualifizierungsmaßnahmen auf genau diese Probleme vorbereitet und für den Umgang damit geschult sind. Eine umfassende, professionelle Ausbildung hierfür kann im Studienseminar nur durch eine Zusatzqualifikation geleistet werden.

Innerhalb der 18-monatigen Ausbildung sieht das Konzept folgende Möglichkeiten vor:

1. Für den **Erwerb einer Zusatzqualifikation nach DB zur APVO, § 6 Punkt 4** sind fünf Module zu besuchen, die einen zeitrahmen zwischen 2 und 5 Stunden umfassen. Grundsätzlich sind die Module aufbauend angelegt, ein Einstieg in den Lehrgang kann jedoch bei Modul 1, 2 oder 5 erfolgen. Eine Erprobung im Ausbildungsunterricht ist ausdrücklich erwünscht und kann über die Protokollierung von Unterrichtsbesuchen durch die Ausbilder nachgewiesen werden. Am Ende der Qualifikation steht ein 20-minütiges Kolloquium. Die Zusatzqualifikation wird zertifiziert:

### § 6 4. Zusätzliche Qualifikationen

Auf Antrag der Leiterin oder des Leiters des Studienseminars können den Lehrkräften im Vorbereitungsdienst zusätzliche Qualifikationen vermittelt werden, insbesondere zu Themenbereichen, die unterrichtsrelevant, aber nicht grundständig studierbar sind. Über den Antrag entscheidet das MK.

Eine Bescheinigung über Inhalt und Umfang der zusätzlichen Qualifikation wird ausgestellt, wenn folgende Mindestanforderungen erfüllt werden:

- ein aktenkundig gemachtes Ausbildungskonzept des Seminars,
- mindestens 20 Stunden Seminarveranstaltungen,
- soweit vom Konzept geboten, Erprobung im Ausbildungsunterricht und
- ein erfolgreiches Kolloquium von mindestens 20 Minuten Dauer.

**Die Module gestalten sich inhaltlich wie folgt:**

Thematik des Moduls	Inhalte	Kompetenzen lt. APVO-Lehr
<b>1. Rahmenbedingungen (2 Std)</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- schulrechtlicher Rahmen</li> <li>- Biographien und aktuell Lebenswelten von neu zugewanderten Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen, rechtlicher Status und Ansprüche</li> <li>- Welche Faktoren bestimmen das Lernen?</li> </ul>	4.1.3 3.2.7 2.2.1 2.2.2
<b>2. Grundlagen des Zweitspracherwerb (4 Std)</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Sprachenlernen</li> <li>- Grundlagen des Spracherwerbs</li> <li>- von der Erst- zur Fremdsprache/ Einflüsse</li> <li>- Worin unterscheiden sich die Lernenden?</li> <li>- Emotion und Kognition beim Sprachenlernen</li> </ul>	1.1.3 1.1.5 1.2.1
<b>3. Didaktik DaZ und Diagnostik (3 + 2 Std)</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Das selbständige Lernen               <ul style="list-style-type: none"> <li>- reflektieren, bewusstmachen</li> <li>- Merkmale und Voraussetzungen</li> <li>- systemisches Lernen anleiten, Lernstrategien</li> </ul> </li> <li>- Sprachstandsermittlung/Diagnostik</li> <li>- Alphabetisierung</li> </ul>	1.1.2 1.1.3 3.3
<b>4. Methodik DaZ (3 + 2 Std)</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Unterrichtsmaterialien</li> <li>- Vorwissen berücksichtigen, anknüpfen, vermitteln</li> <li>- Verstehen fördern, Lerninteressen berücksichtigen</li> <li>- tertiärsprachenspezifische Prinzipien</li> <li>- Umsetzung am Beispiel Wortschatzarbeit, Textarbeit</li> <li>- ökonomisches Sprachenlernen</li> <li>- Methoden des sprachsensiblen Unterrichts</li> </ul>	1.1.1 1.2.2 1.2.4
<b>5. Unterrichtsorganisation (4 Std)</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Förderplan</li> <li>- Das Lernen bewerten</li> <li>- Differenzierung</li> <li>- Individualität und Selbständigkeit</li> <li>- Diagnostik</li> <li>- Handlungsorientierung</li> </ul>	1.1.3 1.2.2 1.2.6 3.1.1 3.1.5

Die Module 3 und 4 sollen mit Hilfe von Kompetenzentwicklungsaufgaben (KEA) bearbeitet werden, um die Handlungssituationen des beruflichen Alltags direkt zu erfassen.